

870

Das Germanische Museum in Nürnberg ist bestimmt, die deutsche Kulturgeschichte in allen ihren Zweigen von den Anfängen des deutschen Volkstums bis zum Beginne des 19. Jahrhunderts durch die Denkmäler derselben zur Darstellung zu bringen. Es wurde im Jahre 1852 gegründet und ist lediglich durch die allgemeine Opferwilligkeit des deutschen Volkes zu seiner heutigen Grösse und Bedeutung gelangt. Die Anstalt ist nicht nur ein hervorragendes Denkmal der deutschen Vergangenheit, sie ist auch ein ruhmvolles Denkmal der patriotischen Opferwilligkeit unserer Nation. Noch heute ist sie auf diese angewiesen, da sie keinerlei rentierendes Vermögen besitzt. Es wird daher hiedurch jeder Deutsche aufgefordert, durch Zeichnung eines Jahresbeitrages den Freunden des Germanischen Museums beizutreten, die dieses in allen deutschen Gauen besitzt. In 500 Städten des In- und Auslandes sammeln Freunde unserer Anstalt (Pfleger) jährlich Beiträge für dieselbe. Die Errichtung neuer Pflegschaften werden wir dankbarst begrüßen.

Diese Anmeldekarte wolle man ausgefüllt an das **Germanische Museum in Nürnberg** senden oder an der Billetenkasse abgeben.

Beitrittserklärung.

D..... Unterzeichnete erklärt sich hiemit bereit, dem **Germanischen Museum** einen Jahresbeitrag von 3, 4, 5, 6, 10, 15, 20, 30, 50, 60, 100, Mark zu bezahlen.

(Name und Stand):

(Wohnort):, den 19

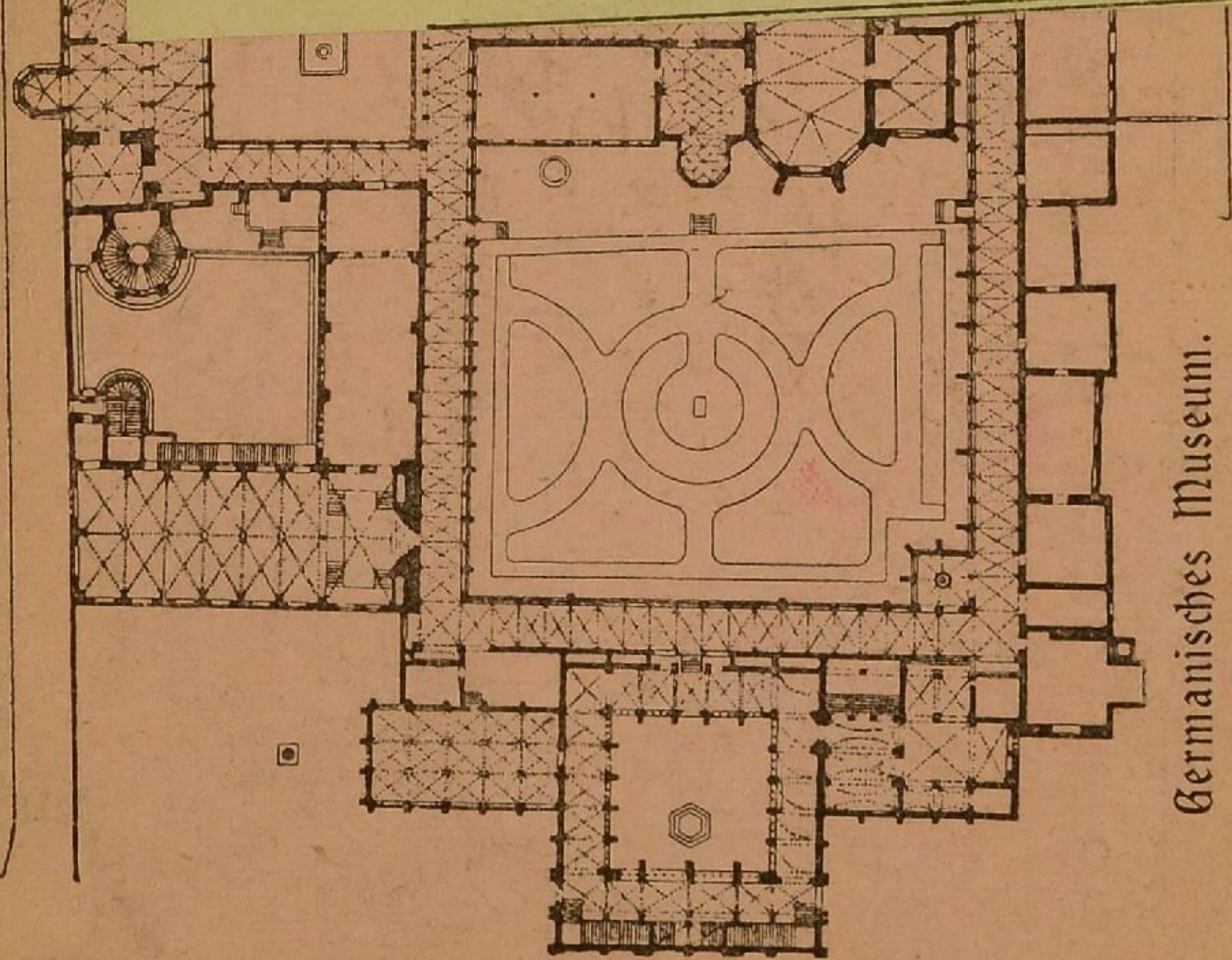
Den bewilligten Beitrag bittet man unter-, die übrigen durchstreichen zu wollen. Die Quittungskarte berechtigt den Zahlenden und seine engeren Familienangehörigen ein Jahr lang zu freiem Eintritte in die Sammlungen des Germanischen Museums. Nur den Zeichnern eines Jahresbeitrages von mindestens 10 Mark wird der reich illustrierte Anzeiger und die Mitteilungen des germanischen Museums nebst Beilagen kostenfrei geliefert.

Nürnberg.

in

das Germanische Museum

An



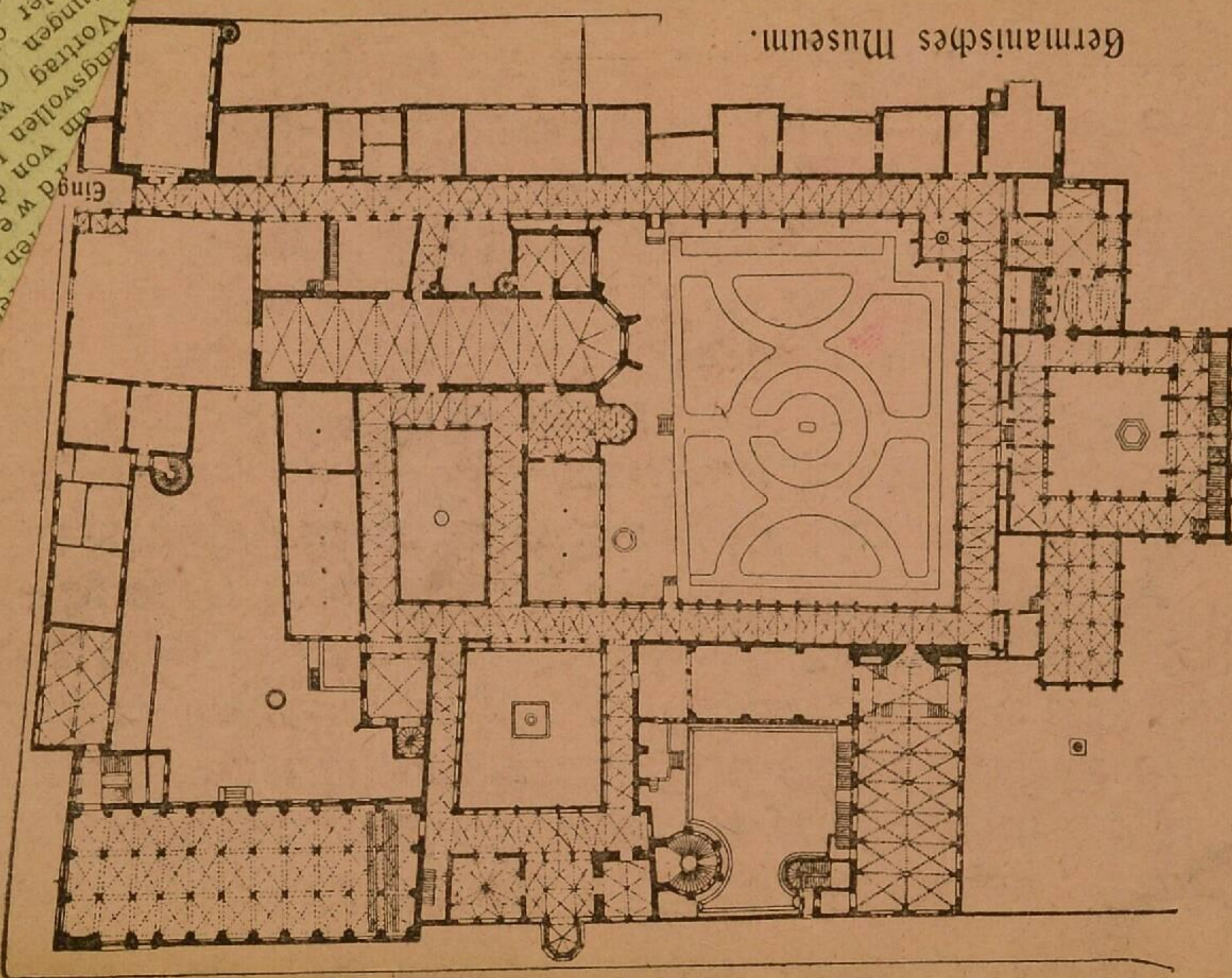
Germanisches Museum.

Das Germanische Museum

17
XI.
45

Fast die gesamten Schätze und Sammlungen, darunter auch eine kulturgeschichtliche Bibliothek von 300 000 Bänden, des Germanischen Museums in Nürnberg sind erhalten geblieben. Die über ganz Franken in vielen Schlössern und Dörfern untergebrachten Kunstwerke werden jetzt mit Hilfe der amerikanischen Militärregierung nach Nürnberg zurückgeführt. Die Gebäude des Museums selbst sind stark beschädigt. Der große Neubau von Prof. Bertelmeyer die wundervolle Kirche und die bekannten Kreuzgänge des früheren Karthäuserklosters sind schwer getroffen. Es ist nunmehr jedoch geglückt, unter der tatkräftigen Leitung des neuen ersten Direktors Dr. Treche, den Neuaufbau zu beginnen.

H. S.



An

das Germanische Museum

in

Nürnberg.



Bamberg. Die alte Residenz und Denkmal des Fürstbischofs v. Erthal.

Postkarte

.....

.....

.....

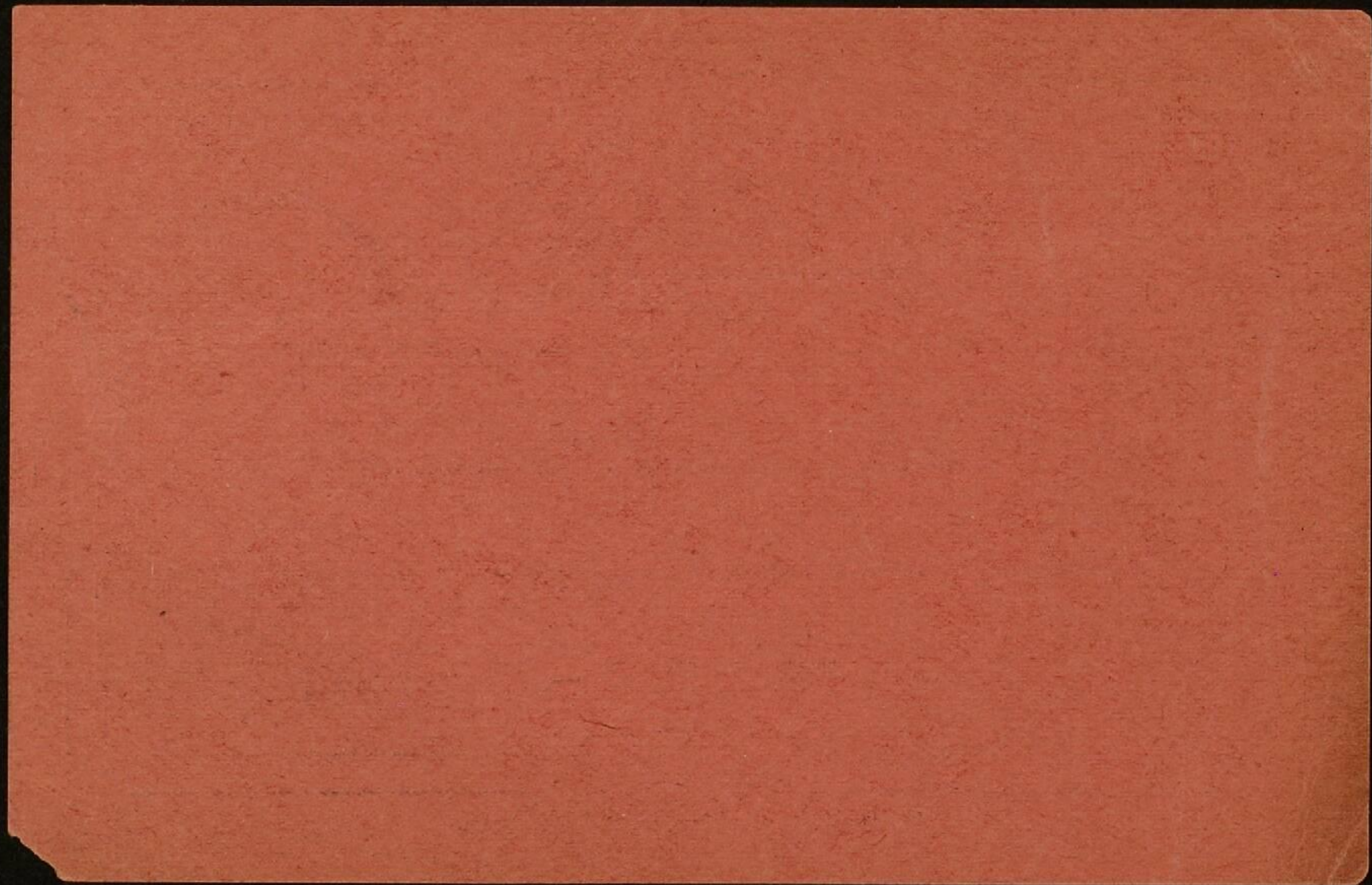
.....

Sechster Tag für Denkmalpflege.
Bamberg 22. u. 23. September 1905.

Teilnehmer-Karte

für Herrn *Dr. Friedr. Walter, Mannheim*

Beitrag Mk. 3.—.





Germanisches National Museum

Quittung über den Jahresbeitrag

von *L. M.* mit Worten *Zwei Mark*

welchen *Herr Dr. phil. Friedr. Walter*

Mannheim

für 1896 gezahlt hat. *München*, den *8. Aug.* 1896

[Signature] *H. Voth*

Vom Tage der Zahlung ein Jahr als Eintrittskarte gültig.

